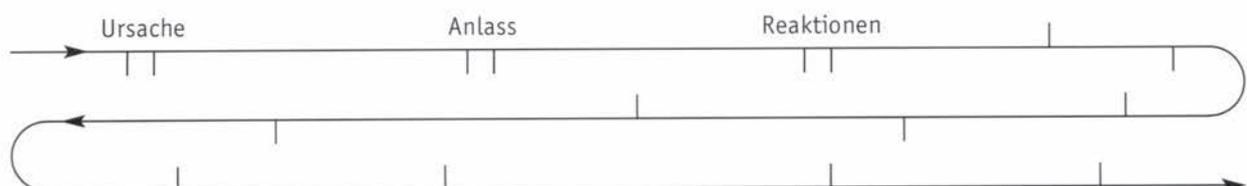


Die folgenden Fakten sind für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges bedeutsam:

1912/13	Balkankriege – Aufteilung des europäischen Teils der Türkei – Serbien vergrößert sein Reichsgebiet – strebt nach einem Zugang zur Adria – Österreich-Ungarn sieht sein Reichsgebiet bedroht – Deutsches Reich als Bündnispartner Österreich-Ungarns – Russland unterstützt Serbien.
28. 6. 1914	Attentat von Sarajewo – der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin werden bei einem Besuch in Sarajewo von serbischen Attentätern erschossen.

Anfang Juli 1914	Österreich verlangt Genugtuung;	<i>Mit den Serben muss aufgeräumt werden;</i>
6. Juli 1914	Deutschland steht zu seiner Bündnistreue;	<i>Deutschland steht im Einklang mit seinen Bündnisverpflichtungen;</i>
23. Juli 1914	Österreichisch-ungarisches Ultimatum an Serbien;	<i>Unnachsichtige Verfolgung der Täter unter Beteiligung österr. Regierungsstellen;</i>
25. Juli 1914	Serbische Mobilmachung; russisches Hilfsversprechen an Serbien;	<i>Russland hat die Mobilmachung seiner ganzen Armee und Flotte verfügt;</i>
28. Juli 1914	Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg;	<i>Französische Regierung fragen, ob sie neutral bleiben will;</i>
30. Juli 1914	Mobilmachung in Russland;	<i>Das deutsche Heer und die kaiserliche Marine sind nach Maßgabe des Mobilmachungsplanes kriegsbereit aufzustellen;</i>
31. Juli 1914	Deutschland bittet Frankreich um Neutralität;	<i>Es ist der belgischen Regierung mitzuteilen, dass wir durch ihr ablehnendes Verhalten gezwungen sind, mit Waffen unsere Sicherheitsmaßregeln durchzusetzen.</i>
1. August – 16:00 Uhr	Französische Mobilmachung;	
1. August – 17:00 Uhr	Deutsche Mobilmachung;	
1. August – 19:00 Uhr	Deutschland erklärt Russland den Krieg;	
3. August 1914	Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich; Einmarsch in Belgien;	
4. August 1914	England erklärt Deutschland den Krieg; Österreich-Ungarn erklärt Russland den Krieg.	
5. August 1914		
6. August 1914		

- Ordne die Jahreszahl dem entsprechenden Ereignis zu.
- Zu welchen Ereignissen passen die Textstellen?
- Welche in den Texten nicht direkt genannten Fakten sind als Ursachen für den Kriegsausbruch bedeutsam?
- Erstelle eine Wegskizze: „So kam es zum Ersten Weltkrieg!“



2 Die Aufstände gegen die Republik

Reichsminister Rathenau ermordet

Organisierte Verschwörung gegen den Staat – wer schützt das deutsche Volk?

354 politische Morde durch Rechtsradikale

- 326 bleiben ungesühnt
- 24 Verurteilungen
- 4 Monate (Dauer der Einsperrung pro Mord)

22 politische Morde durch Linke

- 4 bleiben ungesühnt
- 38 Verurteilungen
- 15 Jahre (Dauer der Einsperrung pro Mord)

Beratung im Reichswehrministerium:

Die Forderung der Regierung an die Berliner Truppen, gegen die Marinebrigade zu kämpfen, muss fallen gelassen werden. Reichswehr schießt nicht auf Reichswehr!

Der Dichter Kurt Tucholsky schrieb

(sinngemäß):

... der Kapp-Putsch ist beinahe schon ganz vergessen, doch keiner bis zu dieser Frist hat im Gefängnis gesessen. Staatsanwalt und Reichsgericht, sie finden sonst die Beute, nur diesmal klappt es leider nicht, wie machen das die Leute?

Proklamation an das deutsche Volk

Die Regierung der Novemberverbrecher in Berlin ist heute für abgesetzt erklärt worden!

Eine provisorische deutsche Nationalregierung ist gebildet aus:

General Ludendorff – Adolf Hitler
General von Lossow – Oberst von Seisser

Der neue Reichskanzler – Wolfgang Kapp –

Regierung in Berlin für abgesetzt erklärt. Marinebrigade auf dem Weg nach Berlin!

Einsatz der bayerischen Polizei

Am 23. November 1923 wurden wir zur Abwehr einer Hitler-Truppe eingesetzt. Nach kurzem Feuergefecht ergriffen die Hitler-Truppen die regelrechte Flucht.

Gegen Widerstand hilft nur die Waffe

... im Ruhrgebiet bildete sich eine Rote Armee, die sich für ein Deutschland der Arbeiter- und Soldatenräte einsetzte. Nachdem Banden der Roten begannen, mit Plünderungen und Terror die Bevölkerung zu drangsalieren, gab die Regierung den Befehl, den Widerstand mit Waffengewalt zu brechen.

- Fasse die einzelnen Ereignisse zusammen.
- Ordne die Aufstände nach rechter bzw. linker (polit.) Zielsetzung und beschreibe die jeweilige Reaktion.
- Bewerte die Reaktion auf die geschilderten Aufstände.
- Wird das demokratische Prinzip der Rechtsstaatlichkeit gewährleistet?
- Welche Einstellung der Menschen zur Republik wird sichtbar?

TIPP

Suche einen der Aufstände heraus und beschreibe seine Ursache, den Verlauf und das Ergebnis in Form einer Reportage. Informiere dich dazu im Geschichtsbuch oder im Internet.

2 Der Zweite Weltkrieg im Überblick



- 1939** Angriff auf Polen; Aufteilung Polens;
Eintritt der Westmächte in den Krieg
- 1940** Besetzung Dänemarks und Norwegens;
Westoffensive; Besetzung Belgiens und der
Niederlande; Waffenstillstand mit Frankreich
- 1941** Besetzung Jugoslawiens und Griechenlands;
Überfall auf die Sowjetunion;
Kriegseintritt der USA
- 1942** Vormarsch im Osten
- 1943** Kapitulation in Stalingrad; Rückzug im Osten
- 1944** Landung der Alliierten in der Normandie; Rückzug im Osten und Westen
- 1945** bedingungslose Kapitulation

	Deutsches Reich bis 1942
	von Deutschland besetzte Gebiete
	Verbündete Deutschlands
	von Verbündeten besetzte Gebiete
	neutrale Staaten
	alliierte Staaten

- Fülle die Karte entsprechend den Angaben farbig aus. Ergänze fehlende Grenzen.
- Welche beiden Ereignisse sind kriegsentscheidend?

TIPP Erstelle eine Klassendokumentation: *Der Zweite Weltkrieg in Europa*. Teilt die Klasse dazu in Gruppen und bearbeitet jeweils ein Kriegsjahr. Sucht (im Internet/in Geschichtsbüchern) nach Bildern und Informationen und bereitet die Dokumentation vor.

2 Der Marshall-Plan

Ein englischer Abgeordneter:

Der größte Witz der Geschichte ist, dass wir im Krieg ein Land besiegen und dann unsere eigenen Steuerzahler auffordern, große Summen von Pfund zu zahlen, um es wieder auf die Beine zu stellen.

Eine amerikanische Studie erklärt Anfang 1947:

Die Gesundheit Europas führt nur über die Erhöhung der Produktion. Die gesamte Europawirtschaft ist mit der deutschen Wirtschaft durch den Austausch von Rohstoffen und Fertigwaren eng verknüpft. Folglich muss Deutschland selbst zu der Erhöhung der Produktion beitragen können.

Der amerikanische Außenminister Marshall erklärt im Juni 1947:

Die Bedürfnisse Europas an Lebensmitteln sind in den nächsten Jahren um vieles größer als die Fähigkeit, auch dafür zahlen zu können. Die Vereinigten Staaten möchten alles tun, damit gesunde wirtschaftliche Verhältnisse in der Welt gefördert werden. Unsere Politik ist gegen Hunger, Armut, Verzweiflung und Chaos gerichtet.

Die USA erklärten sich bereit, umfangreiche Geldmittel zur Verfügung zu stellen, falls die europäischen Staaten sich über einen gemeinsamen Aufbauplan geeinigt hätten.

16 westeuropäische Staaten beschlossen ihren Beitritt zum Marshall-Plan und gründeten eine Organisation für europäische und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Sowjetunion und die anderen Ostblockstaaten lehnten einen Beitritt zum Marshall-Plan ab.



- Welche unterschiedlichen Positionen gibt es für den Wiederaufbau Deutschlands?
- Wie sehen die USA die Situation in Europa und Deutschland?
- Wie groß ist der Umfang der amerikanischen Finanzhilfe?
- Warum lehnen die Ostblockstaaten diese Hilfe ab?
- Haben die USA mit dem Marshall-Plan ihr Ziel erreicht?

TIPP

Auch heute gibt es Diskussionen, ob man nach einem Krieg Geld für den Wiederaufbau des Landes zur Verfügung stellen soll (Beispiel Afghanistan, Irak) und wie hoch diese Gelder sein müssten. Erstelle dazu ein Plakat.

Der Marshall-Plan war nicht die einzige Hilfe, die Deutschland nach dem Krieg zur Verfügung gestellt wurde. Schulspeisung und Care-Pakete sind zwei weitere wichtige Hilfsleistungen für viele deutsche Familien.

- Suche entsprechende Berichte und schreibe zu jeder Hilfsart einen Tagebucheintrag: „So wurde mir (uns) geholfen“. Ihr könnt natürlich auch Zeitzeugen dazu befragen.